



BITTE UM MITZEICHNUNG: KLIMASCHUTZ IST KEIN VERBRECHEN

„Erst wenn der letzte Kleber entfernt und die Letzte Generation komplett verhaftet ist, werdet ihr feststellen, dass Olaf Scholz mit seinem Klimaklub die Welt nicht retten wird.“ (taz-Titelseite vom 14. Dez. 2022)

Liebe Kolleg*innen,

ist es nur die Sau, die aktuell von den Medien durch das Dorf getrieben wird? Ich glaube, damit werden wir uns als Gesellschaft noch lange beschäftigen. Ich will hier nicht die Protestformen gutheißen. Mir geht es um etwas Grundsätzliches: Um politisches Versagen und um unser Demokratieverständnis.

Kurzer Klimaprolog: Der letzte IPPC-Bericht vom April '22 zeigte erneut noch krasser: Wir müssen **alles irgendwie Mögliche** tun und unser Verhalten schnell und **drastisch ändern** [1]. Doch die Politik tut immer **noch nicht einmal das Allernötigste**. „Wir sind auf dem **Highway zur Klimahölle** mit dem Fuß auf dem Gaspedal“, sprach UN-Generalsekretär António Guterres auf der Klimakonferenz in Ägypten, deren Ergebnisse **mal wieder enttäuschend** waren [2].

Diese Zustände des wichtigsten Themas unserer Zeit lassen einen **verzweifeln**. Dass Teile der Klimabewegung dabei zu zivilem Ungehorsam greifen, ist also nicht verwunderlich. Verwunderlich, ja **empörend**, ist aber, dass einige Politiker:innen und Medien sowie Teile der Gesellschaft diese Aktivist:innen als Schwerekriminelles verunglimpfen. Dabei sind die Aktionsformen im Vergleich zu einigen historischen Protestformen zivilen Ungehorsams friedlich und richten sich nicht gegen die demokratische Grundordnung. „Also, anders kann man eigentlich gar nicht ausdrücken, wie sehr man dieses [demokratische] System eigentlich respektiert, wenn man die Funktionsträger zum Handeln auffordert.“ sagte der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, als erste Stimmen laut wurden, die Letzte Generation als extremistisch einzustufen [3].

Ich bin immer **fassungsloser**, wie gegen die Aktivist:innen vorgegangen wird. Es werden **umstrittene** Mittel [4, 5] gegen eine Gruppe eingesetzt, die von der Politik fordert, sich an die eigene Verfassung zu halten [6]. Das **erschüttert** mein Demokratieverständnis von Deutschland. „Wie sehr die Klimapolitik in diesem Land auf dem Kopf steht, erfährt man dann, wenn der Kampf gegen Klimaschützer so dermaßen viel energischer vorangetrieben wird als der Kampf gegen die Klimakrise. Es ist entblößend.“ meinte Luisa Neubauer und bezeichnete es als „grenzenlos unverhältnismäßiges und absurdes Vorgehen“ gegen die Aktivist:innen der Letzten Generation [7].

Um den Umgang mit den Aktivist:innen zu kritisieren und unser Verständnis von **demokratischen Werten als Vermittler:innen eben dieser** zu bekräftigen, hat der Teachers for Future Germany e.V. eine Solidaritätserklärung verfasst, die **öffentlich mitgezeichnet** werden kann. Ziel ist es, wie die Solidaritätserklärung von Künstler:innen über 1000 Stimmen zu sammeln [8]. Es ist kein Aufruf sich festzukleben oder die Aktionsformen gut zu heißen. Es geht darum, dass eine Demokratie diesen zivilen Ungehorsam ertragen und nicht mit unlauteren Mitteln bekämpfen muss.



BITTE UM MITZEICHNUNG: KLIMASCHUTZ IST KEIN VERBRECHEN

Dürfen wir als (verbeamtete) Lehrer:innen das überhaupt? **JA!** Wir sind auch Teil der Gesellschaft. Wir dürfen uns **politisch einsetzen** und unsere Meinung **öffentlich äußern!** Im Klassenzimmer bzw. unseren Schüler:innen gegenüber halten wir uns an den Beutelsbacher Konsens und die Frankfurter Erklärung [9]. Aber wenn wir nicht selbst unsere **Demokratie leben**, was für Vorbilder sind wir dann unseren Schüler:innen gegenüber? Und wie können wir zukünftigen Generationen erklären, dass wir uns aus vermeintlicher "Neutralitätspflicht" klimapolitisch nicht positioniert haben?

Ich befürchte: **Wenn der letzte Kleber entfernt und die Letzte Generation komplett verhaftet ist, werden wir immer noch keinen ausreichenden Klimaschutz leisten und müssen resigniert feststellen, dass unser Staat die größte Bedrohung weiterhin verkennt.**

Mit klimaaktivistischen Grüßen

David Kirk

David Kirk

Teachers for Future Germany e.V.



Quellen:

- [1] IPCC-Bericht: Sofortige globale Trendwende nötig. Umweltbundesamt, 13.05.2022. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/ipcc-bericht-sofortige-globale-trendwende-noetig>
- [2] UN-Chef Guterres bei COP27: "Wir sind auf dem Highway zur Klimahölle". zdf heute, 07.11.2022. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/klima-klimakonferenz-cop27-waldschutz-100.html>
- [3] Verfassungsschutzpräsident stuft »Letzte Generation« nicht als extremistisch ein. Spiegel, 17.11.2022. <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/letzte-generation-verfassungsschutzpraesident-stuft-klimaaktivisten-nicht-als-extremistisch-ein-a-39e52dc0-ef10-4ebd-83f1-9545b669d553>
- [4] Warum Bayerns Präventivhaft strittig ist. Tagesschau, 17.11.2022. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/praeventivhaft-klima-protest-bayern-101.html>
- [5] Klima der Kriminalisierung. taz, 13. 12. 2022. <https://taz.de/Razzien-bei-der-Letzten-Generation/!5899043/>
- [6] Bundesverfassungsgericht: Signal an die Klima-Justiz. SZ, 30.04.2021. <https://www.sueddeutsche.de/politik/bundesverfassungsgericht-klimaklage-signal-gerichte-1.5280551>
- [7] „Letzte Generation“-Sprecherin Hinrichs: „Regierung versucht, uns mundtot zu machen“. Frankfurter Rundschau, 14.12.2022 <https://www.fr.de/politik/letzte-generation-klima-kleber-aktivisten-polizei-razzia-hausdurchsuchung-kriminelle-vereinigung-zr-91972962.html>
- [8] Klimaschutz ist kein Verbrechen – Solidarität mit der „Letzten Generation“! <https://klimaschutzistkeinverbrechen.com/>
- [9] **Wie politisch dürfen Lehrkräfte sein?** bpb, 27.03.2020. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/306955/wie-politisch-duerfen-lehrkraefte-sein/>